

[Free download] Pere Goriot (English Edition)

## Pere Goriot (English Edition)

*Von Honore Balzac*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #618005 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-17Erscheinungsdatum: 2012-12-17File Name: B00AZV0YBE | File size: 39.Mb

**Von Honore Balzac : Pere Goriot (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pere Goriot (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Balzac in HochformVon moerky"Vielleicht ist Liebe nichts als Dankbarkeit fr genossene Freude..." Goriots Mitbewohner Eugene hatte schnell raus, was hinter der Maske der "Tochterliebe" von Delphine und Anastasie steckt, jedenfalls sehr viel schneller als deren Vater, in dessen Brust zwei Mchte kmpften: die an eine Vergtterung grenzende Liebe fr diese beiden, mit der er -ein ehemaliger Millionr- buchstblich sein letztes Hemd hergibt, um den geltungsschtigen Parvens

ein ums andere Mal aus einer finanziellen Misere zu helfen, und sein Sinn für die Realität, der ihn in manchen klaren Momenten erkennen lässt, dass sie ihn nur für ihre eigenschichtigen Zwecke benutzen. An diesem Widerspruch zerbricht Goriot und stirbt, beigesetzt in einem Armengrab, begleitet nur von einem einzigen Menschen, Eugene, der es als moralische Pflicht empfindet, ihm zu kondolieren. Balzacs Werk ist eine zeitlose Mahnung an die Unmenschlichkeit jeder Generation, mit der sie die ihren behandelt, und ist nicht nur beschränkt auf die Hautevolée einer Epoche. Leider ist die Geschichte -gleichwenn glänzend erzählt- ein bisschen flach und der pathetische Sermon, mit dem Vater Goriot seine Tochter beizeiten hochleben lässt, weckt bestenfalls geteiltes Mitleid: der Mensch in uns gibt ihm Recht, der sie hingegen stützt - bertriebene Gefühlsbekundungen sind ganz einfach aus der Mode und schrecken eher ab, als dass sie Zuneigung erwecken. Aus diesem Grunde keine volle Punktzahl. Nichtsdestotrotz, ein Werk mit Tiefgang, das an einigen Stellen zur Reflexion anregt... "Die wahre Liebe bete für die betrogene. Dieser Widersinnigkeit wird man so lange immer wieder begegnen, als die Männer nicht zu der Erkenntnis kommen, wie viele Blumen ein erstes Betrogenwerden im Herzen einer jungen Frau zum Welken bringt." ... ganz klar empfehlenswert! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vater Goriot Von Fonty Balzacs 1834 verfasster Roman Vater Goriot" handelt von dem 69-jährigen Greis Goriot, einem ehemaligen Nudelfabrikanten der seinen Töchtern all seinen Besitz als Mitgift gab und sie selbst in seinem hohen Alter von seiner künftigen Rente mitversorgt und dem jungen Jurastudenten Rastignac, der zum ersten Mal in seinem Leben Paris kennen lernt. Beide leben im Haus Vauquer, einer Pension für Familien und Einzelpersonen. Während Rastignac sich entscheiden muss, ob er ein eigenständiges Leben führen will, verpfändet Goriot selbst seine Rente, um seinen Töchtern noch mehr Geld zukommen lassen zu können. Vater Goriot" ist das Portrait zweier Männer, die Paris im Jahre 1819 aus verschiedenen Perspektiven erleben. Während Rastignac noch jung ist, sein Leben vor sich hat und entscheiden muss, wie er es führen will, hat Goriot bereits die Entscheidung lange hinter sich gebracht und durchlebt einen stetigen sozialen Abstieg, wobei er nicht genug Kraft aufbringen kann um diesen noch abzuwenden, da er sich sonst von seinen Töchtern abwenden müsste. Schließlich und endlich muss sich Rastignac entscheiden, ob er zu Goriot halten will, als es mit seiner Gesundheit bergab geht. Auch in diesem Buch rechnet Balzac wieder gnadenlos mit der Pariser Gesellschaft des 19. Jahrhunderts ab und zeigt besonders dadurch ihre Kältherzigkeit, dass Madame Vauquer Rastignac seine Schulden aufzählt, als Goriot mittellos im Sterben liegt. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Balzac wunderbar, Aufmachung des Buches ein Graus Von Dichtung Kritik 'Le Pere Goriot' ist ein Roman Balzacs, der die Geschichte des Nudelfabrikanten Goriot erzählt, der von seinen Töchtern ausgenutzt wird und am Ende vereinsamt stirbt. Wichtiger aber als diese Hintergrundgeschichte ist Balzacs Kritik an einer Gesellschaft, die sich nicht mehr um Werte und Moral kümmert und die hinter der Fassade und der Oberflächlichkeit keine Tiefe mehr besitzt. Ein gutes Beispiel für Balzacsche Romanschreibekunst. Ich wollte Balzacs Stil einmal kennenlernen und habe die vielen Details seiner Beschreibungen genossen. Dennoch muss ich leider 2 Sterne abziehen. Und zwar nicht für den Inhalt, sondern die Form, für die Ausgabe. Wie KANN man ein Buch so auflegen??? Es ist auf grauem Recycle-Papier gedruckt, die Seiten sind eng beschrieben, kaum ein Rand, manches Blatt sogar leicht schräg bedruckt. Das Papier mißt leicht, es ist rau und abweisend. Nein, das kann man nicht machen. Sicherlich gibt es finanzielle Gründe, aber wie auch immer die Kalkulation sein mag, so geht sie nicht auf. Von diesen 'Livres de poche' werde ich nie wieder ein Buch kaufen und möchte auch Ihnen DRINGEND davon abraten. Da geht die Hälfte des Lesevergnügens verloren: Balzac also lesenswert - aber nicht in dieser Ausgabe.

Kurzbeschreibung Edith Wharton's "Madame de Treymes" is a remarkable example of the form. It is the story of the tactical defeat but moral victory of an honest and upstanding American in his struggle to win a wife from a tightly united but feudally minded French aristocratic family. He loses, but they cheat. . . . In a masterpiece of brevity, Wharton dramatizes the contrast between the two opposing forces: the simple and proper old brownstone New York, low in style but high in principle, and the achingly beautiful but decadent Saint-Germain district of Paris. The issue is seamlessly joined. Kurzbeschreibung Edith Wharton's "Madame de Treymes" is a remarkable example of the form. It is the story of the tactical defeat but moral victory of an honest and upstanding American in his struggle to win a wife from a tightly united but feudally minded French aristocratic family. He loses, but they cheat. . . . In a masterpiece of brevity, Wharton dramatizes the contrast between the two opposing forces: the simple and proper old brownstone New York, low in style but high in principle, and the achingly beautiful but decadent Saint-Germain district of Paris. The issue is seamlessly joined. Synopsis In this novel of obsessive passion the author tells stories of Old Goriot and the ungrateful daughters he adores; young Rastignac, a country lad determined to make his way in Paris; and Vautrin, his satanic tempter. Their lives all cross in the Maison Vauquer, a boarding house in Paris.